



Neuerscheinung Juni 2019

## Othmar Motter – der Vorarlberger Designpionier

Elias Riedmann  
**Othmar Motter – Meister der Extrabold.  
Ein Streifzug durch das Archiv der  
Vorarlberger Graphik**

Mit einem Vorwort von Anita Kern und einem Nachwort  
von Peter Niedermair

Buchgestaltung: Elias Riedmann

354 Seiten, 18,4 × 27,5 cm, ca. 400 Abbildungen  
Hardcover, inkl. 5 Motter-Fonts zum Download

Euro (A) 49.– / Euro (D) 47.40 / CHF 55.–

ISBN 978-3-03863-033-3

### Buchvernissage

14. Juni 2019, 19 Uhr (Einlass 18.30)

Rathaus-Foyer

Marktgasse 18

A-6971 Hard am Bodensee



«Ich halte das Erscheinen des Buches *Othmar Motter – Meister der Extrabold* für unersetzlich. Othmar Motter war einer der wichtigsten österreichischen Designer und Schriftgestalter des 20. Jahrhunderts. Wir können nur dann in die Zukunft sehen, wenn wir auf den Schultern der Giganten, die vor uns kamen, stehen können. Othmar Motter war ein solcher Gigant.»

Stefan Sagmeister

Tektura, Ombra, Corpus und Femina. Während diese Schriften weltweit bekannt und verbreitet sind, ist der Mann dahinter, Othmar Motter (1927–2010), nur wenigen ein Begriff.

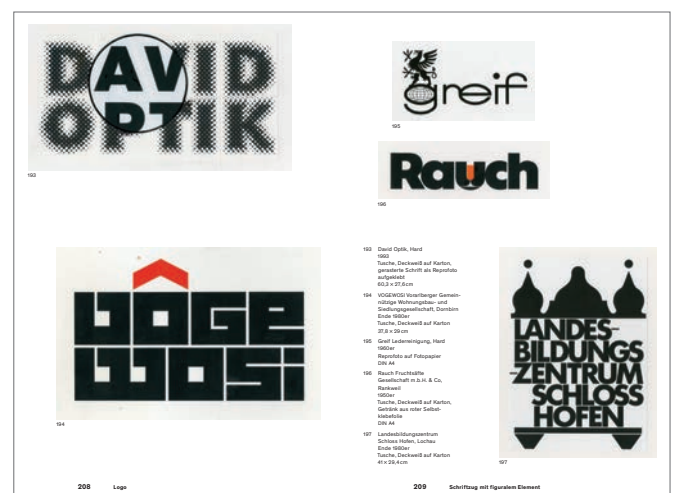
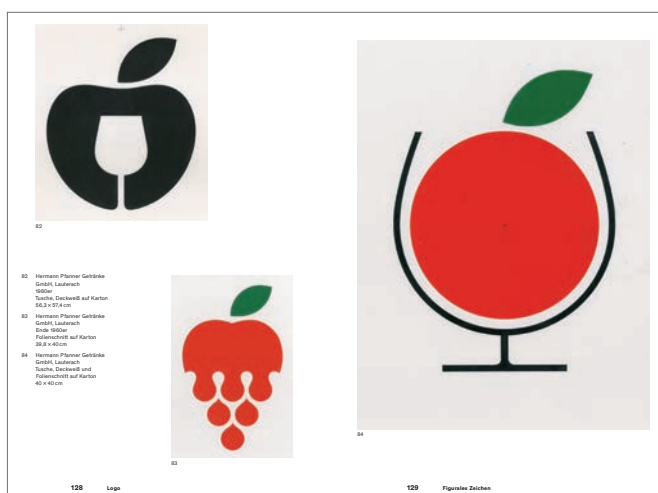
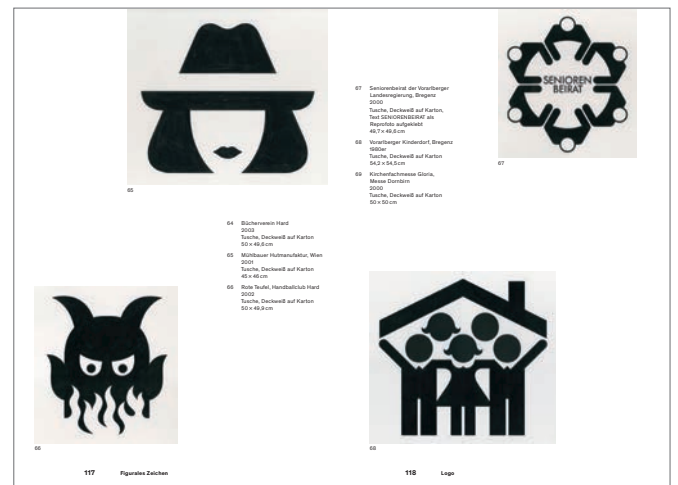
Motter war Vorarlberger Grafik-Design-Pionier, leidenschaftlicher Schriftgestalter und Mitbegründer des Ateliers Vorarlberger Graphik in Hard, welches als Vorreiter des modernen Coworking-Space gesehen werden kann. Seine Motter Tektura prägte über lange Zeit das Markenbild von Apple und Reebok.

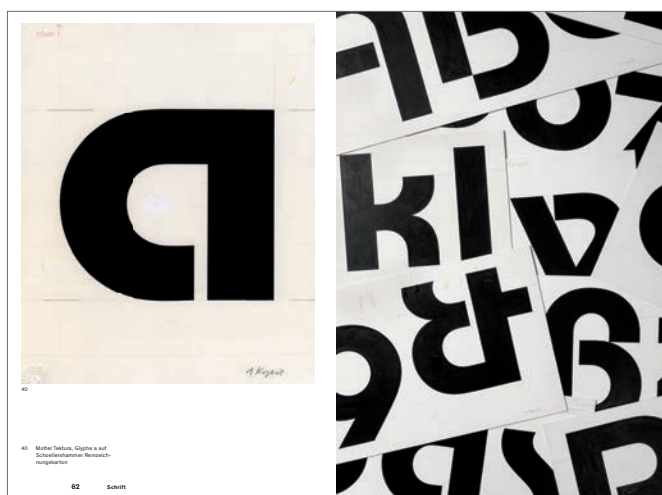
Für Vorarlbergs Industrielle gestaltete er Logos, welche heute noch im Straßenbild präsent sind. Wichtige Aufträge kamen in der Nachkriegszeit vor allem von den regionalen Textilunternehmen. Den Zenit seiner Karriere als Schriftgestalter markierte die Veröffentlichung der Motter Corpus bei der International Typeface Corporation in New York.

Die Lehre des Schweizer Typografen Adrian Frutiger war neben der von Günter Gerhard Lange einen wichtige Quelle für seine Arbeit. Letzterer sagte einmal zu Motter, es sei eine kreative Verschwendung, dass er alle Buchstaben selber reinzeichnen würde ... Doch viel eher ist die eigenhändige Ausarbeitung als Qualitätsmerkmal zu sehen. Othmar Motter war stets bescheiden und arbeitete am liebsten nachts, wenn das hektische Treiben der blühenden Wirtschaft ruhte.

## Über den Autor

Elias Riedmann (1990), geboren und aufgewachsen in Lustenau (Vorarlberg), absolvierte 2016 sein Grafikdesignstudium an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Sein Diplom erlangte er mit der Aufarbeitung des Archivs der Vorarlberger Graphik in Publikationsform. Während des Studiums Auslandsaufenthalte in Krakau und Amsterdam, Praktika bei De Designpolitie und Studio Laucke Siebein. Seit 2016 Grafiker bei Sägenvier DesignKommunikation in Dornbirn.





**Tektura**  
**Ombra**  
**Corpus**  
*Femina*  
**Sparta**  
**Factum**  
**Bregenz**



